



Grün wie der Fußballrasen ist die Fräse mit der Alex der U17-Mannschaft seine Arbeit demonstriert.

FOTO: STEFAN ROSSMANN

Kleine Löwen in St. Zeno

Kirchseeon – Bei 1860 München spielen junge Männer nicht nur Fußball, die Jugendmannschaften des Vereins sollen sich auch sozial engagieren. Die U17 will mit der Internatsmannschaft des St. Zeno Berufsbildungswerks in Kirchseeon trainieren, angehende Profis kicken dann mit lernschwachen Jugendlichen. Bevor es aber auf den Rasen geht, haben sich die Fußballer den Arbeitsplatz ihrer Trainingspartner angeschaut, ein spaßiger Rundgang.

Der herbe Duft von Männerparfum breitete sich in der muffligen Wäscherei des St. Zeno aus, als die U17 sich dort umschaute. Bei den jungen Hauswirtschafterinnen war der erste Stopp, dann

ging es zu Hans Harre in die Raumausstattung. Hier bestellte die Mannschaft ein Teppichbild, das Motiv – klar – ein Löwe. „So an richtig bis-sigen“, fügte Cheftrainer Josef Steinberger noch hinzu.

Dann war die Metallverarbeitung dran, dann Medientechnik, später die Gärtnerei. Die hat Mittelfeldspieler Luca Plattenhardt, 16, am besten gefallen. Der Baden-Württemberger ist Schüler, wohnt im 1860-Internat, später will er selbstverständlich Profi werden, wie sein Bruder Marvin. Der spielt bei Hertha BSC. Aber Luca weiß, das ist schwer. Deswegen braucht er einen Plan B, der Rundgang durch die Berufszweige war deswegen interessant. can